

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Versteht täglich Nachmittags und Sonntags früh...

Für die gesamte Redaktion verantwortlich:...

Verbreitungsbekanntmachung: Ammendorf, Adewell, Beesen, Beckenlaubingen, Beuditz, Bundsch, Bitterfeld, Brachstedt, Bucha, Buchdorf, Caneva, Cämmern, Cöthen i. Ansb.,...

Willkommen



Deutscher



Kriegerbund!



In diesem Grade, dessen sind wir gewiss, ist heute die Wehrheit der Bürgerschaft unserer guten, alten Satz- und Saalestadt mit uns einig, die stets ihre Gostfreundschaft bewahrt hat...

gegenüber den das Vaterland bedrohenden Gefahren innezuwacht, haben die Elemente, welche unter Hintertänzigung des nationalen Gedankens einen zu den Unmöglichkeitlichkeiten gehörenden internationalen Zukunftsstaat aufzubrechen, sehr wohl erkannt; zu ihrer eigenen Erhaltung und damit zugleich zum Segen für unser Volk sind aber die Krieger-Bereine beiträt, diese gerüsteten, vaterlandstollen Elemente aus ihrem Kreise fern zu halten...

tragen werden, da die Opferwilligkeit der Mitglieder sich hier stets aufs Neue bekräftigt. Neben der Sterbe- und Unterstützungskasse besitzt der Bund eine Reihe von bei besonderen Anlässen errichteten Stiftungen, welche den in Noth und Nothwendigkeit befindlichen Mitgliedern oder der Wittwen und Waisen derselben Unterstützungen gewähren; es seien hier erwähnt die Stiftung zum ewigen Gedächtniß an das 70jährige Dienstjubiläum Kaiser Wilhelm I., die Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta Goldene Hochzeit-Stiftung und die Kronprinz Friedrich Wilhelm und Viktoria Silberne Hochzeit-Stiftung, durch welche letztere die Unterhaltung des Krieger-Waisenhauses Glücksburg bei Mühlhild möglich ist...

Und das mit Recht! Denn in dem deutschen Kriegerbunde sieht eine Vereinigung vor uns, der an Größe nur wenige andere gleichkommen, von denen aber keine ihrer Wesen nach gleichen Anspruch auf die rückhaltlose Anerkennung aller patriotisch gesinnten Bürger haben dürfte. Nicht weniger als eine halbe Million deutscher, von der Liebe zum Vaterlande erfüllter Männer scharen sich in diesem jetzt 6000 Einzelbereine umfassenden Bunde zusammen, nicht um eigenmächtig wirtschaftliche oder politische Zwecke zu verfolgen, sondern allein in dem Bewusstsein, den Geist der Kameradschaftlichkeit unter denen, die einst des Königs Noth mit Ehren getragen, auch im bürgerlichen Leben zu fördern; das Nationalbewußtsein, die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, zu Landesfürst und Vaterland zu kräftigen; die Bundesangehörigen in Noth und Alter zu unterstützen, daneben auch den Hilfe bedürftigen Hinterbliebenen derselben mit Rath und That zur Seite zu stehen, und selbst, wenn sie in höherem Alter nicht mehr dem Anse der Fahne zum Schutze des Vaterlandes zu folgen brauchen, für die Zeiten der Gefahr denselben ihre Dienste als Pfleger der Kranken und Verwundeten zu widmen.

Weiter verdient es besondere Anerkennung, daß im Kriegerbunde Männer aller Berufsstände und Stände, unbekümmert um die Staffel, welche sie als des Königs Soldaten erreicht, hoch und niedrig, Arm und Reich, sich zur Pflege des Kameradschaftlichen Sinnes auch nach der Dienstzeit zusammenscharen, eine Erscheinung, welche in unserer Zeit der sozialen Gegensätze äußerst wohlthuend berührt und nicht ohne segensreiche Folgen bleiben kann. Wenn aber irgend etwas den Beweis der Unhaltbarkeit der hier und da wohl geäußerten Ansicht, daß die Krieger-Bereine nur Begegnungs-Bereine seien, liefern kann, so sind es die vom deutschen Kriegerbunde auf dem Gebiete der Fürsorge für seine Angehörigen und deren Familien getroffenen Einrichtungen, welche schon reichen Segen gestiftet haben und in Zukunft in erhöhtem Maße

Die Verehrlichkeit endlich, mit welcher die Mitglieder des Bundes aller Orten sich um die Bildung von Sanitätskolonnen zur Pflege der Verwundeten und Kranken im Kriegesfälle betheiligen, stellt dem Bunde ein weiteres ihm aufs Höchste ehrendes Zeugniß ab, denn alle, welche sich diesen Dienst widmen, treten nicht weniger mit ihrer Gesundheit und ihrem Leben für das Vaterland ein, wie die Kameraden, welche mit der Waffe in der Hand dem Feinde ihres Königs folgen zum Kampfe für die Macht und Größe unseres Vaterlandes hinasziehen.

Hoffen wir, daß der deutsche Kriegerbund, unbeeinträchtigt durch die Anforderungen, welche ihm bisher nicht erpart geblieben sind und vielleicht in Zukunft noch in erhöhtem Maße an ihm herantritten werden, mit Nachdruck seine Ziele weiter verfolgen möge, jene Ziele, die so hoch und hehr, wie das Denkmal, welches die Verehrlichkeit der Bundesmitglieder unserem großen Heldentage auf dem Jägermühlweg in Mühlhausen errichtet, zu dem die jetzt hier versammelten Abgeordneten des Bundes auch noch zu wackelnden Gedanken, nachdem sie hier ihre Beratungen erledigt und, das hoffen wir bestimmt, zugleich in den Vauern unserer Stadt auch angenehme Stunden der Erholung verleben werden! In diesem Sinne nochmals

Willkommen!

\* Zum Pfingstfest.

Halle, 16. Mai.

Mit dem Pfingstfest beginnt gemeinhin eine längere Reihe der Ruhe, in welcher die letzte Jahreszeit ihre Rechte geltend macht, in welcher erleichterte Existenzbedingungen manches hülfeliche und heilige Wort zurücklassen, das in unglücklichem Monate des Jahres leicht zu fallen pflegt. Aber die Zeit der Ruhe ist keine Zeit des Stillstandes, festig werden die Hände in ewigen Schöpfen der täglichen Arbeit genährt, die den Nationalwohlstand mehr, die persönlichen Verhältnisse jedes einzelnen Bürgers direkt und indirekt verbessern hilft. Wir treten in diesem Jahre in diese ruhigere Zeit in besonders zuversichtlicher Stimmung ein; wenn wir auf die vergangenen Monate bis zum Anfang dieses Jahres zurücksehen, so vermögen wir uns ins Gedächtniß zu rufen, daß in ihnen wohl mancher Mangel der Heiligkeit fehlte, aber nie ein wirklich scharfer Konflikt hervorgerufen wurde, und wenn wir mit dieser ruhigen Entwicklung die letzten wirtschaftlichen Störungen vergleichen, die in den letzten Jahren wiederholt eintraten, dann haben wir allen Anlaß, das Jahres erste Theil bis zum Pfingstfest als günstig verlaufen zu betrachten. Es ist allerdings manche Frage ungeklärt geblieben, mancher schwieriger wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Problem ist bis zum Herbst vertagt worden, dem deutschen Stamm ist nun einmal das leichte Blut anderer Nationen vermischt, die sich nun keine Dinge keine Sorge machen, sondern sich nur um das Heute kümmern, aber wir haben auch wirklich keinen Anlaß,

uns allerlei trüben Gedanken hinzugeben. Im ersten Theile dieses Jahres ist von keiner politischen Partei und von keinem politischen Manne der Himmel zu flürren unternommen worden, und in Zukunft wird das wohl ganz genau so bleiben. Der Reichstagen ist seit mehr als zwanzig Jahren seines Weges gefahren, bisher nie aus dem Geleise gerathen und in Zukunft wird es auch nicht anders werden. Es hat zureichenderweise mancher Unsicherheit im deutschen Reiche bestanden als die nun verlagte Reichstagsession ihrer Anfang anhe. Jetzt ist die Session zu Ende, und was ist geblieben? Manches Neue ist beschlossen, das sich noch bewähren soll, aber an der Grundlage des Reiches, das darauf kommt es doch an, hat kein Wanken gerührt. So wollen wir denn mit gutem Vertrauen in die kommenden Tage schauen, in der Sommerzeit, die auf Pfingsten folgt, wird sich gewisses Manches füllen. Gegen den Strom kann Niemand, das deutsche Reich nicht, der deutsche Kaiser nicht, der Reichstag nicht. Wir werden später sehen, was notwendig ist, und dieser Nothwendigkeit wird ganz gewiß Rechnung getragen werden.

Wir können das Jahr ein ruhiges nennen! Wir dürfen uns aber auch nicht darüber hinwegsetzen, daß viele Elemente in ihrer Haltung nicht dem eigenen Willen, sondern einer Zwangslage folgen, die sich aus den obwaltenden Verhältnissen herausgebildet hat. Wir können auch überzeugt sein, daß auf dies ruhige Jahr ein sehr unruhiges folgen wird, wenn nur die kommenden Zustände den Verdrüßungen günstig sind, welche alle friedliche Entwicklung bürgerlicher Freiheit und bürgerlichen Wohlstandes mit solchen Augen betrachten. Einzelne Zwischenfälle in der aller-

legten Zeit haben nur zu deutlich gezeigt, daß die gegenwärtige Ruhe eine Ruhe vor dem Sturm sein wird, wenn das deutsche Volk sich von dieser ruhigen Ruhe gefangen nehmen und in den Schot der Trägheit einwickeln läßt. Wir wollen und müssen Aufbruch und Ordnung im Lande und im Reiche haben, denn nicht Jeder kann zumandern, wenn das Gurre geblieben soll, aber nie darf die Ruhe wieder die Theilnahmlosigkeit erzeugen, die unfähig macht zu allem Großen. Das deutsche Bürgerthum ist nicht ohne Schuld, wenn sich staatsfeindliche Unternehmungen so entwickeln haben, wie wir es leider gesehen; daran ist Kampfe für das Reich, daran in der Arbeit für das allgemeine Wohl, unverbunden auf der Macht und am wohlthätigen dann, wenn auch der Gegner zu schlafen scheint! Daran wollen wir gerade angefangen des Pfingstfestes, angefangen der ihm folgenden stillen Wochen denken, damit wir später nicht überumpelt werden. Es ist ein altes Wort, das da lautet: "Die Deutschen können Alles, wenn sie einig und treu sind!" Einig müssen Alle sein im bürgerlichen Kampfe, treu ihrer Pflicht. Das mag ein stilles Gebot sein, am herzerfreunden schönen Pfingstfest, das wir erhalten und wollen gleich rein, gleich sauber.

Wir feiern zu Pfingsten und in Pfingsten das Zeit der Ausgabung des heiligen Geistes, der Gründung der christlichen Kirche, des überweltlichen Geistes, das Jahrhundert und Jahrtausend in gleicher Macht und Kraft überdauern. Berggegenwärtigen wir uns das, vergegenwärtigen wir uns, was der heutige Kultur gegen christliches Leben und christliche Ethik bedeutet im Vergleich zu dem, was die Kirche in den ersten Jahrhunderten ihres Bestehens







In der Welt... In der Welt... In der Welt...

Ein ganzer zehnjähriger... Ein ganzer zehnjähriger... Ein ganzer zehnjähriger...

Reinahme einer Diebin... Reinahme einer Diebin... Reinahme einer Diebin...

Widmung von der... Widmung von der... Widmung von der...

Die Nummer... Die Nummer... Die Nummer...

Einiges vom... Einiges vom... Einiges vom...

Die Nummer... Die Nummer... Die Nummer...

Aus Nah und Fern... Aus Nah und Fern... Aus Nah und Fern...

Bremen, 15. Mai... Bremen, 15. Mai... Bremen, 15. Mai...

Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai...

Sonntag, 16. 5. 1918... Sonntag, 16. 5. 1918... Sonntag, 16. 5. 1918...

Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai...

Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai...

Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai...

Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai... Wien, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai... \* Versailles, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

\* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai... \* Paris, 15. Mai...

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten. Telegramme und letzte Nachrichten.

Ständesausschuss. Ständesausschuss Halle: Aufgebote.

Wertige Essigsäure für Damen, Herren- und Kinder. Große Auswahl, billige feste Preise.

Brummer & Benjamin, 23 Ulrichstr. 23.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufen wir

# reinwollene Kleiderstoffe

ebenfalls

## Damen- und Kinder-Konfektion

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

### Kleiderstoff-Neste von 2 bis 6 Meter,

die sich in der Saison angehäuft haben, werden besonders billig verkauft.

Corsets.

# Brummer & Benjamin

Schirme.

23 Gr. Ulrichstr. 23, Parterre u. I. Etage.

## Reilsburg Giebichenstein.

Angenehmer Aufenthalt, idyllische Terrassen, Spaziergänge im Park. In den Feiertagen empfehle von früh an: **Speckkuchen, Ragout fin,** sowie stets reichhaltige Speisekarte. ff. Coburger, Pilsener u. Bayerisches, Gräter, Gose u. Weissbier. Exquisite Weine, sowie täglich Maibowle. Hochachtungsvoll **R. Birkenstock.**

Jägerplatz 9.

Jägerplatz 9.

## Restaurant Barbarossa,

idyllisch an der Saale und an den Wiesen gelegen. Sonntag den 1. Pfingstfeiertag:

### Grosses Frei-Concert.

Anfang 1/2 8 Uhr Abends.

Ausschank von ff. Bauer'schem Lagerbier, echt Münchener Löwenbräu, Lichtenhainer, Grätzer u. Berliner Weissbier. **Neu! Originell! Neu!**

## Grotte von Capri.

Italienische Weinsthank-Felsenhöhle.

Ausschank in Gläsern von 20 Fg. an.

Seine edle Gewächse.

Sehenswerth! Angenehmer Aufenthalt! Hochachtungsvoll

Moritz Tzschentke.

## Gasthaus Schönleben,

Magdeburgerstrasse 40.

Den 1., 2. u. 3. Pfingstfeiertag:

### Grosser Zauber

von mehreren Lieben B...? - 1 und A...? - 1: Um zahlreichen Besuch bittet **F. Schönleben.**

## Birkenwäldchen zu Cröllwitz.

Den 1. und 2. Pfingstfeiertag: **Früh-Concert.** Von früh 6 Uhr an **Speckkuchen.**

## Schloss Rheinsberg,

Restaurant mit Garten, **Grosse Ulrichstrasse 23.** Verkehrslokal aller Stände.

Empfehle mein gemüthliches Lokal zu den Feiertagen.

**ff. Bauersches Bier** 4/10 Ltr. 13 Fg. **echte Döllnitzer Gose** 4/10 Ltr. 15 Fg. **echt Culmbacher Bier** 4/10 Ltr. 20 Fg. — Grosse Auswahl in Speisen. — **Stamm zu jed. Tageszeit 80 u. 40 Fg.** Achtungsvoll **Fritz Obst.**

**Bayerisches Bierhaus** zu den 2 Thürmen, Geißhölze 26/27. 1. u. 2. Feiertag früh

## Speckkuchen

Abendstamm:

**Leipziger Allerlei** und **Schnitzel m. Spargel.**

**Unterschneke Beuchlitz.** Den 2. und 3. Pfingstfeiertag

## Pfingstbier

in der Saube. Für gute Weizen u. Getränke ist bestens gesorgt. Ergebenst ladet ein **Friedrich Krause.**

**Gutenberg.** Zum 2. Pfingstfeiertag ladet zur **Tanzmusik** freundlich ein. **L. Ochs.**

**Schlettau.** Den 2. Pfingstfeiertag v. Nachm. 3 Uhr an **Ballmusik,** wozu freundlich einladet **Wernicke.**

**Fechtverb. Giebichenstein.** Den 1. Pfingsttag von 4—11 Uhr Nachm. **Tanzkränzchen** im „Möhr“. Hierzu ladet ein **Der Vorstand.**

## Saalschlösschen.

Während der Feiertage empfehle früh **Speckkuchen,** die **Kaffee-Kuchen,** frische **Bouillon** und **Ragout fin,** ff. **Spatenbräu** und **Pilsener,** **Lichtenhainer** und **Berl. Weissbier** vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet **Rob. Pippel.**

## Bach's Weinhaus,

Gr. Ulrichstr. 50 (Eingang Schulgasse). **Vornehmstes Restaurant am Platz.** Oderkrebse. Ragout fin. Hammer. Mittagstisch v. 1—3 Uhr, à Couvert Mk. 1.50; im Abonnement Mk. 1.25. **Weine von F. A. Jordan, Magdeburg.** **Bier: Münchener Kindl.**

## Goldene Ege.

Zum 1. und III. Pfingst-Feiertag von 3 1/2 Uhr an: **Gr. Frei-Concert, Speckkuchen, Fritz Brodte.** wozu einladet

**Widenerstr. 26. Reichshallen 26. Widenerstr. 26.** empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen seine angenehmen Lokalitäten zum freundl. Besuch. **Sonntag den 1. Feiertag von früh 10 Uhr an: Ragout fin, sowie frische Maibowle.** **Montag den 2. Feiertag: Grosses Preiskegeln und Speckkuchen. Bier hochfein.**

## Gosenschenke Giebichenstein.

Meine vollständig neu hergerichteten Lokalitäten, **Billardzimmer, Garten mit Kegelbahn** bringe in empfehlende Erinnerung. **Am 1. und 2. Feiertag: Früh Speckkuchen,** ff. **Döllnitzer Gose, Pilsener** aus der Dampfbrauerei von **W. Randschuh; Pfingststädter Kaiserbräu.** **Fr. Stier.**

## Drei Lilien, Passendorf.

Zum 2. Pfingstfeiertag, von Nachmittags 3 1/2 Uhr. **Ballmusik,** wozu freundlich einladet **M. Hertzberg.**

# Pfälzer Schiessgraben

Mühlgraben 5a.

## Eröffnung

des neu renovirten Gartenlokals. **Dienstag den 5. feiertag: Grosses Concert, Anfang Abends 7 Uhr, Eintritt 30 Fg. Militär-Musik.** **Anfang Abends 7 Uhr, Eintritt 30 Fg.** **Beginn der Brunnen- u. Nollkenkur am 20. ds. Mts.** **H. Rühlmann.**

Hochachtungsvoll